

# Modediagnose oder unterschätztes Leiden?

Luzerner Bündelschau  
20. Mai 2016

**Elternbildung – Obwohl heute vermehrt darüber gesprochen wird, ist ADHS für viele Leute ein Reizwort. Elpos Zentralschweiz berät Betroffene – und animiert zum Handeln.**

Im Volksmund werden sie auch Zappelphilipp genannt. Hyperaktive Kinder, die nicht stillsitzen können, oft die Beherrschung verlieren, oder Mühe haben, angefangene Aufgaben zu beenden. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung wird die Krankheit in der Medizin genannt – oder kurz: ADHS.

Unter dem Titel «ADHS: Ein neues Thema für Sie?» lud die ADHS-Organisation Elpos Zentralschweiz kürzlich zu einer Veranstaltung im Schulhaus Rönnihoos. 30 Interessierte sind der Einladung gefolgt, um mehr über die Diagnose zu erfahren, von der rund 5 Prozent der Bevölkerung betroffen sind. Elpos organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe rund um das Thema. Publiziert werden diese unter anderem auf der Internet-Plattform «Elternbildung LU» der Fachstelle Gesellschaftsfragen des Kantons Luzern (siehe Box). «Unser Hauptziel ist die



(v.l.n.r.) Bernhard Onza, Sozialpädagoge, Lisbeth Furrer-Bircher, Leiterin der Beratungsstelle Elpos Zentralschweiz, Arthur Koch, Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin.

Hilfe zur Selbsthilfe», erklärt Lisbeth Furrer-Bircher, Leiterin der Beratungsstelle. Sie weiss: «Viele Be-

trouffene werden leider schnell ausgeprägt. Verhaltensauffälligkeiten frühzeitig eine Abklärung gemacht wird und anschliessend die nötigen Schritte eingeleitet werden. Hier können wir unsere Dienste anbieten.»

## «ADHS hat auch positive Seiten»

Das betont auch Arthur Koch, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin aus Stans. Koch, der an dem Abend als Referent dabei ist, sagt zudem: «ADHS hat auch positive Seiten.» Oftmals seien betroffene Kinder sehr sensibel, kreativ oder wahre Bewegungstalente. Liegt bei einem Kind ADHS vor, folgt in der Regel eine systemische Therapie. «Wir konzentrieren uns nicht nur auf das Kind, sondern auch auf die Eltern und die Lehrpersonen. Sie müssen ihren Teil zur Unterstützung beitragen.» Auch der Umgang mit Medikamenten – insbesondere mit Ritalin – wird in Kochs Praxis thematisiert. Übrigens: Wenn auch ihr Kind mal bei den Hausaufgaben streikt, bedeutet das nicht gleich, dass Sie sich Sorgen machen müssen. Eine Abklärung macht dann Sinn, wenn die

Konzentrationsprobleme so stark sind, dass sie in der Schule oder zuhause regelmässig zu Problemen führen. Kinderarzt Koch: «Wenn der Leidensdruck hoch ist, wird es Zeit zu handeln.»

[www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch)  
[www.elpos-zentralschweiz.ch](http://www.elpos-zentralschweiz.ch)

## Alle Elternbildungsangebote auf einen Klick

Die Internetseite [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) wurde 2014 ins Leben gerufen. Das Portal ist eine kostenlose Plattform für die im Kanton Luzern tätigen Anbietenden von Elternbildungsveranstaltungen. Auf der Plattform finden sich Kursdaten, Infos zu Vorträgen oder Workshops sowie Hinweise auf Online-Ratgeber zu Erziehungsfragen. «Eltern können sich auf [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) einen Überblick über das vielfältige Elternbildungsangebot verschaffen und Informationen schnell und einfach finden», erklärt Beatrix Buri von der Fachstelle Gesellschaftsfragen.